



Gemeindesteuern 2007

Natürliche Personen

	Satz	Maximum	Bezug
Gemeindesteuern	50%	80%	der Staatssteuer
Feuerwehrsteuer	0.45%		vom Einkommen

Juristische Personen

Gemeindesteuern	4.20%	5%	des Reinertrages
	0.55%	0.55%	des Vermögens

Kirchensteuer

	Satz	Bezug
Römischkatholische Kirchensteuer	7 %	der Staatssteuer
Evang.-reformierte Kirchensteuer	0.58 %	vom Einkommen
	0.058 %	vom Vermögen
Christkatholische Kirchensteuer	0.7 %	vom Einkommen
	0.05 %	vom Vermögen

Skonto 5 % auf Zahlungen bis 31. Mai des laufenden Jahres,
begrenzt bis zur Höhe des definitiven Steuerbetrages

Verzugszins 6 % ab Eintritt der Fälligkeit



Bemerkungen und Anträge der Rechnungsprüfungskommission

Wir haben das Budget für das Jahr 2007 anhand der uns zur Verfügung gestellten Unterlagen geprüft und können der Gemeindeversammlung folgende Feststellungen und Anträge unterbreiten:

- Der Voranschlag 2007 weist einen Aufwandüberschuss von CHF 128'400.– aus. Gegenüber dem Budget des laufenden Jahres (Defizit von CHF 108'300.–) bedeutet dies einen Anstieg des Fehlbetrages um CHF 20'100.– oder 18,5 %.
- Der budgetierte Mehraufwand in den Bereichen Soziale Wohlfahrt von netto +CHF 65'000.– oder 18 % und Allgemeine Verwaltung von netto +CHF 15'700.– oder 3 % sind hauptsächlich für die Verschlechterung gegenüber dem Vorjahresbudget verantwortlich. Die budgetierten Mehrkosten in diesen beiden Bereichen können durch erwartete Einsparungen bei der Öffentlichen Sicherheit, der Bildung, der Kultur und Freizeit sowie der Umwelt und Raumplanung von zusammen netto CHF 75'700.– teilweise kompensiert werden.
- Die Finanzen und Steuern werden gegenüber dem Vorjahr unter dem Strich praktisch unverändert budgetiert (-CHF 5'500.–). Den erwarteten Mehreinnahmen aus Kapitalerträgen und dem Finanzausgleich stehen tiefere Steuererträge gegenüber. Die rückläufigen Steuereinnahmen lassen in Anbetracht der günstigen Wirtschaftsaussichten für das Jahr 2007 auf eine vorsichtige Budgetierung durch den Gemeinderat schliessen.
- Der erwartete Verlust von CHF 128'400.– beträgt 4 % der budgetierten Gesamteinnahmen bzw. 4,4 % des Eigenkapitals per 31.12.2005. In Anbetracht der gesunden Finanzlage unserer Gemeinde ist das vom Gemeinderat vorgelegte Budget vertretbar.

Wir beantragen der Gemeindeversammlung, das Budget 2007 zu genehmigen.

Augst, 25. Oktober 2006

Die Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission:

sig. Markus Frei

sig. Patric Dillier

sig. Ralph Wächter

sig. Marie-Therese Borer



Bemerkungen und Anträge des Gemeinderates zum Budget 2007

Das Budget 2007 weist einen Ausgabenüberschuss von CHF 128'400.- aus. Massgebliche Änderungen zum Voranschlag des laufenden Jahres finden sich zur Hauptsache in den ansteigenden Sozialhilfebeiträgen (CHF +75'000.-) und den weiteren Sanierungsmassnahmen im Bereich des Schulhauses (CHF 60'000.-). Die Neuverpflichtung eines neuen Gemeindemitarbeiters wirkt sich innerhalb der Gesamtrechnung praktisch kostenneutral aus, da der Angestellte einerseits das reduzierte Pensum des Schulhauswartes übernimmt und andererseits diverse Arbeiten im Bereich Wasserversorgung, Friedhof, Entsorgung und Strassenunterhalt tätigt, welche bisher durch Gemeindearbeiter respektive Dritte erledigt wurden. In der Investitionsrechnung ist die Sanierung des Leitungssystems im Gebiet Gallezen (CHF 430'000.-) vorgesehen (s. nachfolgende Erläuterungen).

Der Finanzausgleich dürfte sich gemäss kantonalen Vorgaben auf etwas höherem Niveau als im letzten Jahr bewegen. Von leicht rückläufigen Steuereinnahmen muss gemäss kantonalen Erhebungen aufgrund der gesetzlichen Änderungen ausgegangen werden.

Die Spezialfinanzierungen Wasser und Abfall dürften zu den angestrebten, annähernd ausgeglichenen Rechnungen führen. Beim Abwasser ist mit einem Defizit zu rechnen, was bei der aktuellen Finanzlage dieser Rechnung verkraftbar ist.

Die Steuersätze sollen auf dem bisherigen Niveau belassen werden.

Der Gemeinderat beantragt:

- den Voranschlag 2007 zu genehmigen,
- den bisherigen Steuerfuss von 50% der Staatssteuer für natürliche Personen, den Steuersatz von 4.2% des Reinertrages und von 0.55% des Kapitals für juristische Personen, sowie der Feuerwehrgeld-Ersatzabgabe von 0.45% des steuerbaren Einkommens und den bisherigen Skonto von 5% zu belassen,
- eine Beibehaltung der Wasserbezugsgebühren von CHF 1.60/m³,
- eine Beibehaltung der Abwassergebühren von CHF 1.65/m³.
- eine Beibehaltung der Abfallgebühren
 - 35l Vignetten CHF 2.50
 - 60l Vignetten CHF 4.50
 - 110l Vignetten CHF 7.00
 - 600l Containervignette CHF 42.00
 - 800l Containervignette CHF 54.00

Namens des Gemeinderates Augst

Der Gemeindepräsident
sig. Andreas Blank

Der Gemeindeverwalter
sig. Roland Trüssel



Kreditantrag Sanierung Abwassernetz im Gallezenquartier

Aufgrund der diversen Kellerüberschwemmungen bei heftigen Regenfällen während der letzten beiden Jahre hat die Gemeinde die Firma Stierli + Ruggli AG beauftragt mittels Spülungen und Kameraaufnahmen der Gemeindekana-
lisation im Gallezenquartier eine Zustandsaufnahme vorzunehmen.

In den Hauptleitungen sind weder Verstopfungen noch alarmierende Defekte vorhanden. Die meisten Haus- und Strassensammleranschlüsse sind jedoch dringend sanierungsbedürftig. Der eigentliche Rückstau, der bei Platzregen oder lang anhaltenden Niederschlägen eintritt, ist allerdings auf den Kapazi-
tätsengpass in der Abwasserleitung im Kanalweg zurückzuführen. Beim Ver-
einigungsschacht an der Ecke Kanalweg/Unt. Gallezenweg treffen die Ab-
wässer von 3 Leitungen mit einem Durchmesser von 300 – 400mm auf die
Leitung im Kanalweg mit einem Durchmesser von ebenfalls 400mm. Erst die
Fortsetzung der Leitung im Hochbordweg mit einem Durchmesser von
700mm ist korrekt dimensioniert.

Die Firma Stierli + Ruggli schlägt folgende Sanierungsmassnahmen vor, wel-
che gleichzeitig die Auflagen der Generellen Entwässerungsplanung (GEP)
erfüllen:

- | | |
|---|----------------------|
| 1. Kanalweg
Auswechslung und Vergrösserung der Schmutzab-
wasserleitung (WAS) auf einer Länge von 70 Metern
und einem Durchmesser von neu 700 – 800mm | CHF 183'000.- |
| 2. Kanalweg
Mitverlegen einer Sauberabwasserleitung (WAR) im
selben Graben mit 300mm | CHF 36'000.- |
| 3. Sauberabwasser (WAR) vom Hochbordweg in den
Rhein ableiten | CHF 56'000.- |
| 4. Unt. Gallezenweg
Weiterführung der Sauberabwasserleitung auf einer
Länge von 70 Metern und Anschluss aller Strassen-
sammler, sowie allfälliger Dachwasser der privaten
Liegenschaften | CHF 155'000.- |
| Totalsumme | CHF 430'000.- |

Teilschritt 1 führt zu der erforderlichen Dimensionierung der Schmutzabwas-
serleitungen und mit den Teilschritten 2 – 4 kann diese zusätzlich vom Stras-

senwasser entlastet werden, womit insgesamt die notwendige Entlastung des Leitungssystem erreicht werden kann.

Zur Vermeidung weiterer Überschwemmungen von Kellern, Hobby- und Bastelräumen mit den entsprechenden Kosten und Unannehmlichkeiten für die privaten Anstösser empfiehlt der Gemeinderat dem Kredit von CHF 430'000.- zuzustimmen.

Situationsplan

